

**Bildnachweis:**

Privatbesitz  
© Julius-Schniewind-Haus e. V.

Julius-Schniewind-Haus    Telefon: 03928/781-0  
Calbesche Str. 38        Telefax: 03928/781-106

39218 Schönebeck        E-Mail: info@schniewind-haus.de  
Internet: www.schniewind-haus.de

---

Spendenkonto für die Arbeit des Hauses  
KD-Bank Dortmund  
IBAN: DE92 3506 0190 1565 8830 26  
BIC: GENODED1DKD



Und dann sehen sie den  
Menschensohn  
kommen in einer Wolke.  
Lk 21,27

Liebe Freunde und Gäste,

die Ikone auf der Vorderseite möchte uns in diesen Weihnachtstagen Hoffnung und Trost vermitteln. Sie nimmt ein in der Zukunft liegendes Ereignis vorweg, das eine große Bedeutung für unseren Glauben besitzt. Die Rede ist von der Wiederkunft Jesu, die wir im Rahmen des Kirchenjahres am 2. Advent feiern. Beim Betrachten der Ikone sticht zuerst ihre äußere Form ins Auge. Sie ist nicht zufällig gewählt. Dem Betrachter soll gewissermaßen ein Fenster in die Zukunft geöffnet werden. Um die spannende Botschaft entschlüsseln zu können, muss diese Ikone von unten nach oben „gelesen“ werden.

### **Die Engel in den Wolken**

Als erstes sehen wir drei Engel, die, von Wolken umgeben, in eine Posaune blasen. Sie geben das himmlische Signal dafür (1. Thess 4,16), dass Jesus in den Wolken des Himmels wiederkommt (Mt 24,30). Wie bei seiner Geburt in Bethlehem wird Jesus vom Vater im Himmel gesandt, der allein den Zeitpunkt dieses gewaltigen Ereignisses kennt (Mt 24,36). Der Heilige Geist kommt in dem angedeuteten Lichtglanz zum Ausdruck, der den wiederkommenden Christus umgibt. Bereits auf dem Berg der Verklärung erfuhren die drei Jünger diesen gewaltigen Machtglanz Gottes, der sie so stark angerührt hat, dass sie den Berg nicht mehr verlassen wollten (Mt 17,4). Wir sehen daran, dass der wiederkommende Herr bei seiner Erscheinung alle Wunden der Ablehnung, Demütigung und Einsamkeit in seiner bedrängten Gemeinde überwinden wird. Daher führt der Apostel Petrus aus, dass die Verklärung Jesu ein Vorgeschmack seiner Wiederkunft ist (2. Petr 1,16ff & 3,8ff).

### **Der rote Königsmantel**

Im Glaubensbekenntnis sprechen wir: „Von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten“. Wenn Jesus wiederkommt, wird das Leben eines jeden Menschen so gründlich und

umfassend durchleuchtet, dass keine Sünde unentdeckt bleibt. Selbst der Tod schützt einen Menschen nicht vor dem Gericht Gottes. Von daher lädt uns sein roter Königsmantel dazu ein, zwei wichtige Entscheidungen bewusst zu treffen: Zum einen geht es darum, eine erlittene Ungerechtigkeit in dem Wissen Jesus zu übereignen, dass ER eine letzte, endgültige Gerechtigkeit herstellen wird. Dadurch sind wir freigesetzt, Vergebung zu erteilen und auf Rache in jeder Form zu verzichten. Zum anderen stellen wir alle dunklen Ecken unseres eigenen Herzens willig in sein Licht, um so Vergebung und Reinigung zu empfangen. Wer in dieser Weise Nächsten- und Feindesliebe übt, geht niemals als Verlierer vom Platz.

### **Das weiße Gewand und die Wundmale**

Diese beiden Merkmale des wiederkommenden Christus gehören inhaltlich zusammen: Wo das Blut Jesu als Sühnemittel in Anspruch genommen wird, kehrt die Reinheit vor Gott und Menschen in unser Herz zurück. Dadurch entsteht eine gewaltige Entlastung, nämlich das Wunder der Wiederherstellung unseres Lebens. Aus Bitterkeit wird Frieden, aus Verlassenheit erwächst Gemeinschaft und aus eigenen Fehlern lernen wir Demut und empfangen Gottes verändernde Gnade in neuer Kraft. Das Leben im Licht des wiederkommenden Christus führt uns somit tiefer in das Evangelium hinein. Dadurch werden wir ganz neu mit Erfahrungen der Güte und der Nähe des dreieinigen Gottes beschenkt.

## **EINE BESINNLICHE ADVENTSZEIT, EIN LICHTVOLLES CHRISTFEST UND GOTTES SEGEN IM NEUEN JAHR**

Im Namen aller Schwestern und Brüder  
Ihr



(Tobias Rink)

Dezember 2021